



**ERK
EL
ENZ**

Radroute Nord

Information



Beteiligung vom 1. Juli bis 12. August



Verschaffen Sie sich auf den folgenden Seiten einen Überblick über die geplanten Maßnahmen.

Was gefällt Ihnen an der Planung gut? Wo gibt es Bedenken?

Am 12. August findet um 18 Uhr eine Informationsveranstaltung in der Stadthalle statt. Dort können Sie Rückfragen stellen und über die Planung ins Gespräch kommen.

Teilen Sie Ihre Meinung mit - vom 1. Juli bis zum 12. August online oder während der Veranstaltung!

Alle Rückmeldungen werden den politischen Gremien der Stadt Erkelenz als Stimmungsbild mitgegeben. Im September entscheiden Ihre politischen Vertretungen, ob ein Förderantrag zur Finanzierung der baulichen Maßnahmen gestellt werden soll. Wenn die Stadt Erkelenz Fördermittel erhält, wird die Radroute Nord abschnittsweise umgesetzt.

Die Radroute Nord ist Teil eines Radwege-Konzeptes für das gesamte Stadtgebiet.

Informationen zur Entstehung der Planung und zur Online-Beteiligung erhalten Sie unter:



Radroute Nord

Beteiligung

Die Radroute Nord beginnt am Umsiedlungsstandort Keyenberg, Kuckum, Unterwestrich, Oberwestrich und Berverath (neu) im Erkelenzer Norden und endet in der Innenstadt.

Die geplante Route hat eine Länge von etwa 3 Kilometern.

Verschiedene Maßnahmen sollen das Radfahren schneller, sicherer und komfortabler gestalten.

Umsiedlungsstandort

1

Die Radroute Nord beginnt auf dem Feldweg zwischen Rath-Anhoven und dem Umsiedlungsstandort. Sie führt auf den Straßen An der Anlage (neu), Keyenberger Markt (neu) und Borschemicher Straße (neu) in Richtung Borschemich.

Am Umsiedlungsstandort sollen Radfahrende und andere Verkehrsteilnehmende auf den genannten Straßen bevorrechtigt sein. Das bedeutet, dass der Verkehr auf den querenden Straßen in Zukunft anhalten muss.

Der Ausbau erfolgt unabhängig von den folgenden Maßnahmen, das bergbautreibende Unternehmen wird mit dem Endausbau des Standorts die Planung umsetzen.



Pläne zu klein?

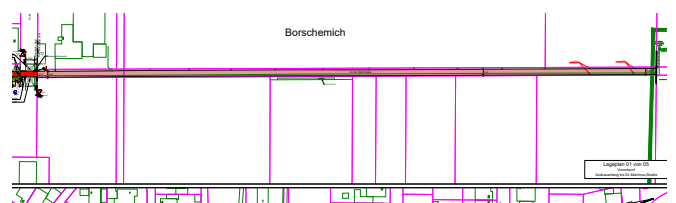
Vergößern Sie das Dokument, um mehr Details zu sehen!

Wirtschaftsweg

2

Der Wirtschaftsweg Richtung Borschemich wird auf 4 Meter verbreitert, um mehr Platz für den Fuß- und Radverkehr zu haben.

Die solarbetriebenen Laternen bleiben erhalten.





Radroute Nord Beteiligung

Borschemich

3

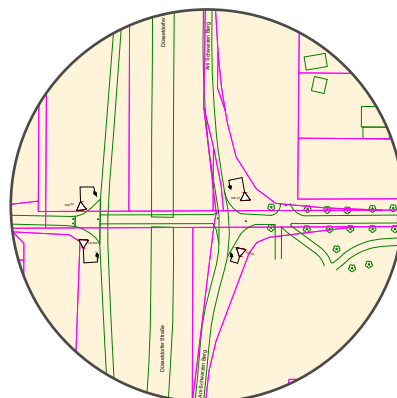
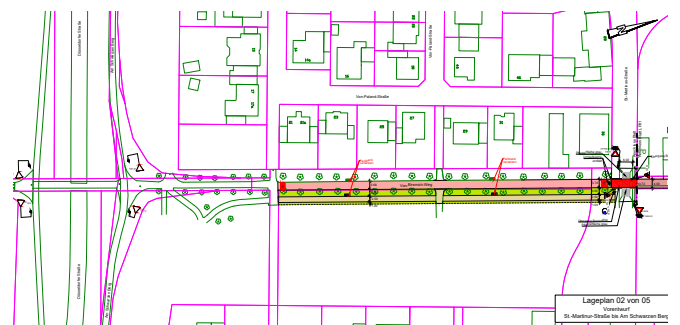
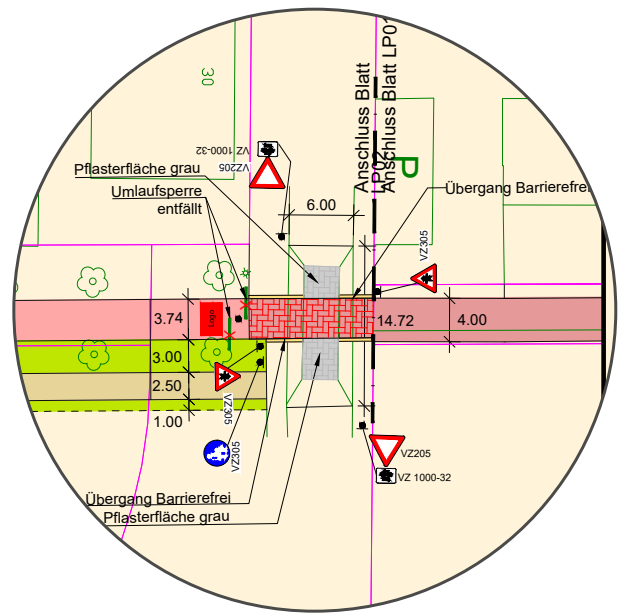
Der Übergang an der Sankt-Martinus-Straße wird so verändert, dass die Radfahrenden vom Wirtschaftsweg beziehungsweise vom Von-Birsmich-Weg kommend bevorrechtigt sind. Die querende Sankt-Martinus-Straße muss in Zukunft „Vorfahrt achten“.

So kommen die Radfahrenden in Zukunft schneller über die Straße. Auch für den Fußverkehr soll der Übergang optimiert und barrierefrei gestaltet werden.

Die Umlaufsperrung am Von-Birsmich-Weg soll entfernt werden.

Entlang des Von-Birsmich-Wegs soll ein neuer Fußweg auf der freien Fläche in Richtung Spielplatz angelegt werden, um die Fußwegführung sicherer zu gestalten. Die vorhandenen Sitzbänke sollen an den neuen Fußweg gesetzt werden. So gibt es an dieser Stelle insgesamt mehr Platz für den Rad- und Fußverkehr.

Die Poller an der Fuß- und Radwegebrücke in Richtung Erkelenz bleiben erhalten, da die Brücke nicht für den PKW-Verkehr zugelassen ist. Die Poller dienen der Sicherheit.





Radroute Nord

Beteiligung

Orientierung verloren?

Begleiten Sie Bürgermeister Stephan Muckel per YouTube-Video auf der Radroute Nord!

Baugebiet Erkelenz Nord

4

Die Radroute Nord führt über die Lothringerstraße und einen derzeit nicht befestigten Weg auf die Alemannenstraße.

Entlang der Lothringerstraße und der Alemannenstraße befindet sich derzeit ein verkehrsberuhigter Bereich.

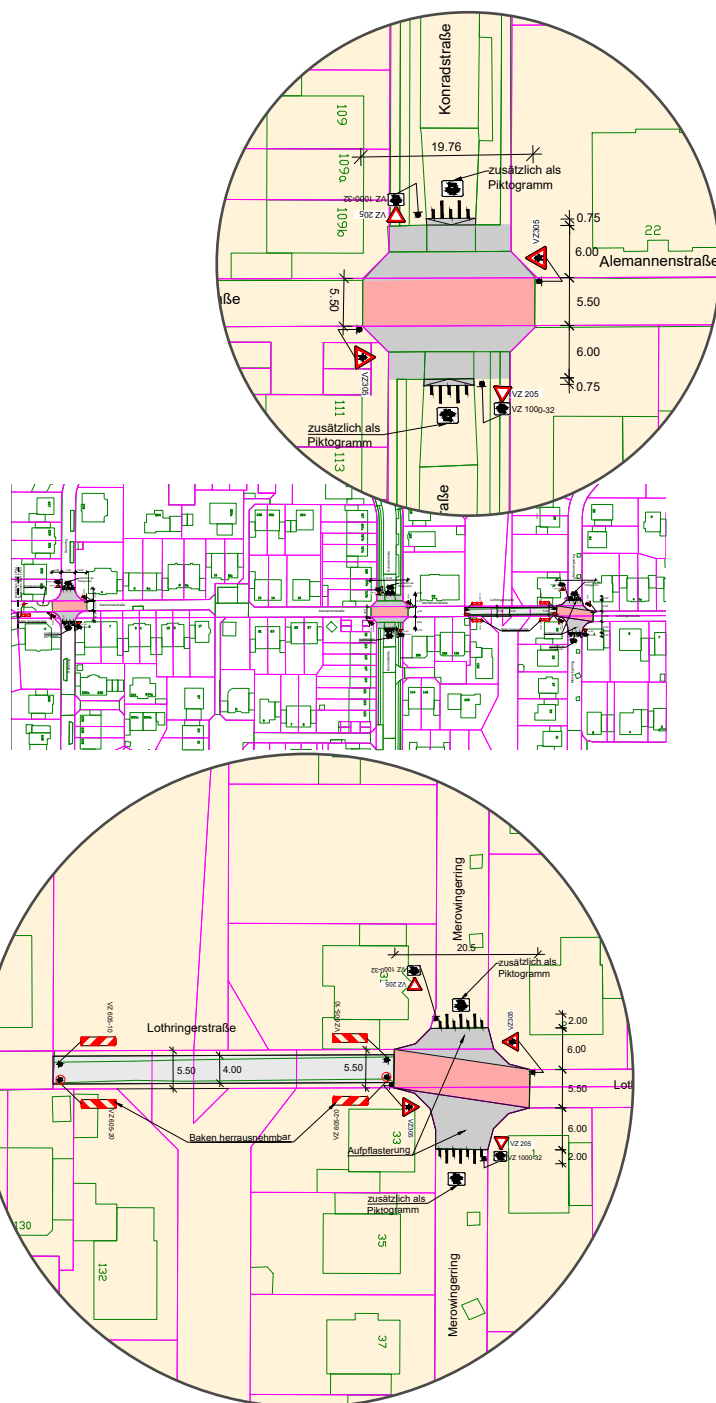
Die Verkehrsberuhigung - also die Vorgabe, Schrittgeschwindigkeit zu fahren - bleibt unverändert. Das geht etwas zu Lasten des Fahrkomforts, aber die Sicherheit von spielenden Kindern hat absoluten Vorrang.

Die Chlodwigstraße, der Merowingerring, die Konradstraße und der Saliererring kreuzen die Lothringerstraße und die Alemannenstraße.

An den Kreuzungen ändern sich die Vorfahrtsregelungen, sodass der Verkehr auf der Lothringerstraße und Alemannenstraße in Zukunft bevorrechtigt ist.

An den Kreuzungen soll die Pflasterfarbe verändert werden, damit die Übergänge besser erkennbar sind. Außerdem sollen Markierungen auf die Straßen angebracht werden, um die geltenden Regeln zu verdeutlichen.

Verbunden werden die Straßen derzeit mit einem nicht befestigten Weg. Der Weg soll befestigt werden, um den Fahrkomfort zu er-

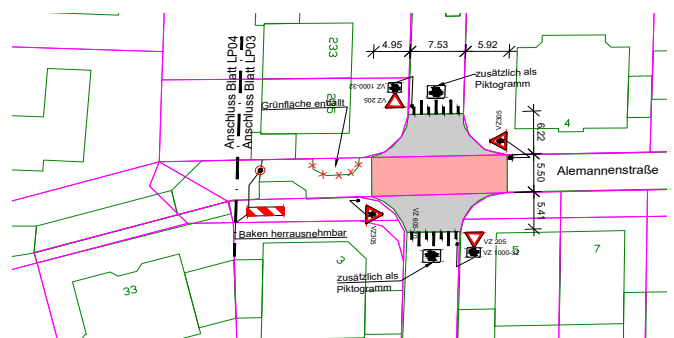




Radroute Nord Beteiligung

höhen. Die Poller sollen entnommen, Bereiche aber eingengt werden, damit der Weg wie bisher nur zu Fuß und mit dem Rad nutzbar bleibt.

Der Übergang von der Alemannenstraße zur Karl-Platz-Straße wird derzeit von Beeten eingengt. Auch dieser Bereich soll für den Radverkehr optimiert werden.



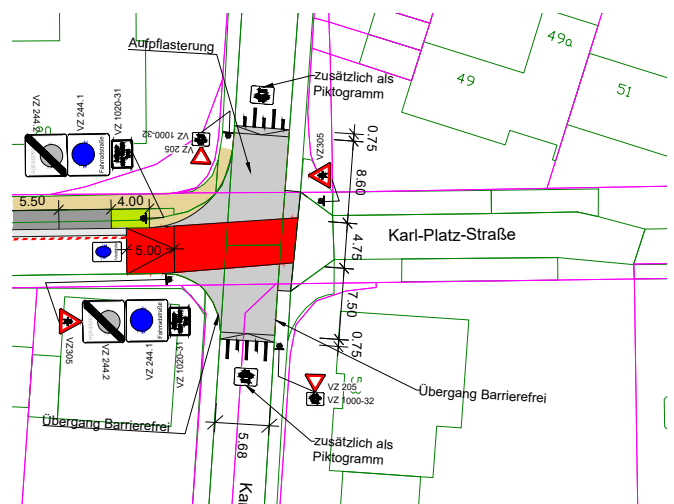
Karl-Platz-Straße

5

Die Karl-Platz-Straße wird in Zukunft durch eine kleine Erhöhung unterbrochen. Die derzeit bestehende Gehwegkante wird dadurch verschwinden.

Durch die Erhöhung wird automatisch die Geschwindigkeit auf der Karl-Platz-Straße verringert. Außerdem wird verdeutlicht, dass sich die Vorfahrtsregelung auf der Karl-Platz-Straße ändert. In Zukunft gilt an dieser Stelle: Vorfahrt achten!

Auch dieser Bereich soll barrierefrei ausgebaut werden.



Meerstraße

6

Die gesamte Meerstraße soll zur Fahrradstraße umgebaut werden.

Eine Fahrradstraße bringt Vorteile für den Radverkehr, auf der Meerstraße wird der Autoverkehr nach wie vor zugelassen.





Radroute Nord Beteiligung

Radfahrende haben in Zukunft auf der Meerstraße Vorrang und dürfen nebeneinander fahren.

Sie dürfen mit eineinhalb Metern Abstand von Autos überholt werden.

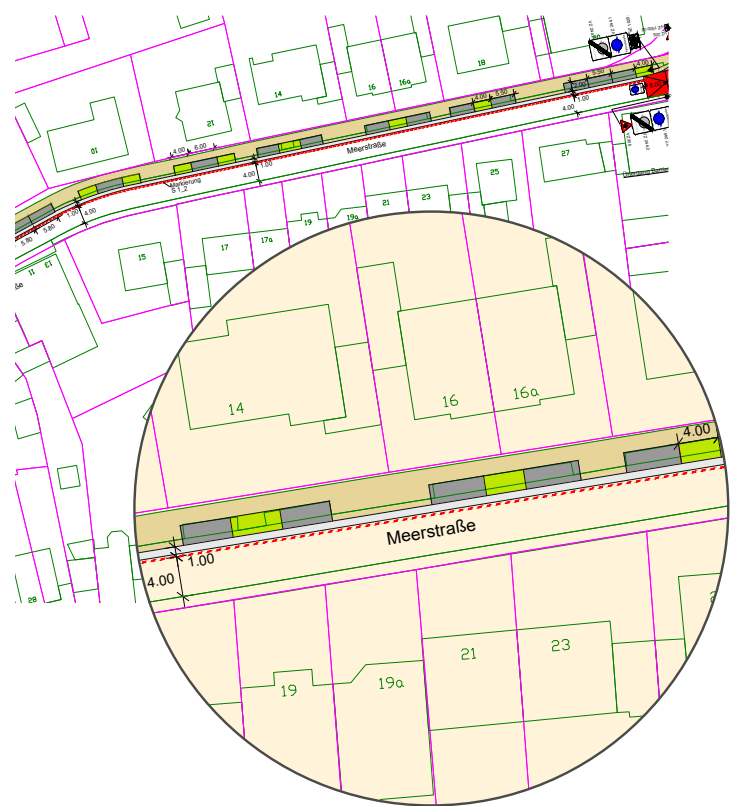
Es gilt für alle Verkehrsteilnehmenden ein Tempolimit von 30 Stundenkilometern.

Um die Meerstraße in eine Fahrradstraße umzuwandeln, sind bauliche Änderungen geplant:

Autos sollen in Zukunft in markierten Bereichen parken, dabei werden keine Parkflächen wegfallen. Die Parkplätze sollen sich allerdings nur auf einer Straßenseite befinden.

Die vorhandenen Grünflächen sollen optimiert werden.

Die Fußwege an beiden Straßenseiten sollen von ihren Breiten her unverändert bleiben.



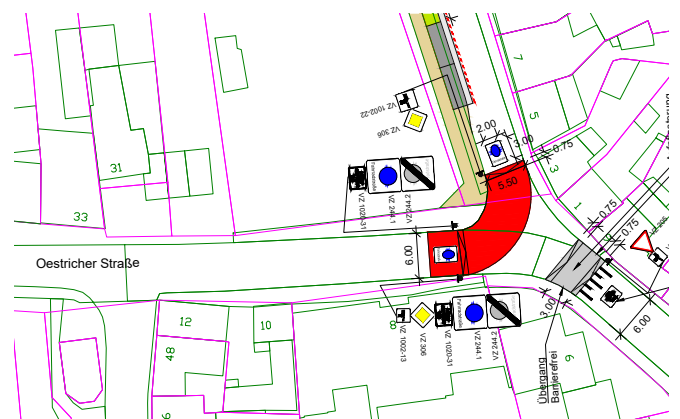
Oestricher Straße

7

Der Übergang von der Meerstraße in die Oestricher Straße soll als abknickende Vorfahrtsregelung gestaltet werden. Die Vorfahrtsspur soll farblich markiert sein.

Die Oberfläche des Kopfsteinpflasters an der Karlskapelle soll optimiert werden, damit das Fahrradfahren in Zukunft komfortabler ist.

Die vorhandenen Einmündungen an der Oestricher Straße sind bereits so gestaltet, dass

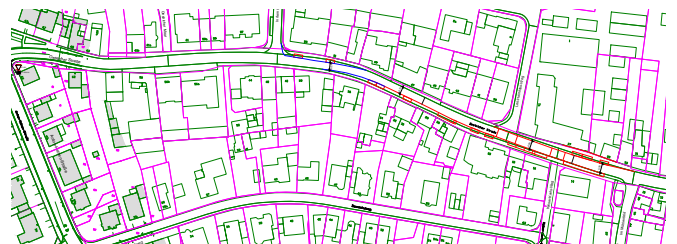




Radroute Nord Beteiligung

eine hohe Sicherheit für den schnellfahrenden Radverkehr gewährleistet ist.

Entlang der Oestricher Straße wird es keine größeren Veränderungen geben. Dort gilt ein Tempolimit von 30 Stundenkilometern.



Anton-Heinen-Straße

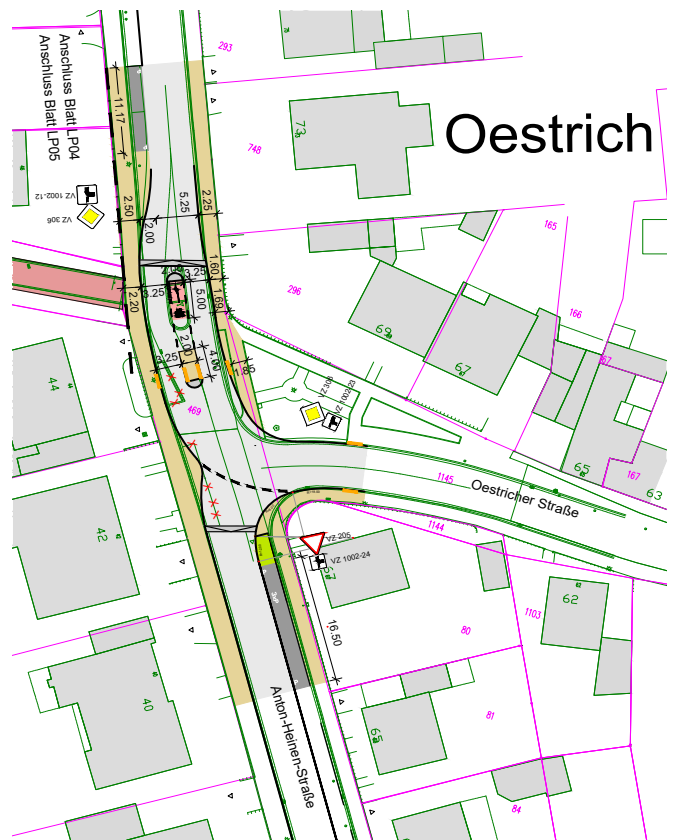
8

Die Radroute Nord soll in den Ziegelweiherpark führen. Hierzu sind im Bereich des Übergangs auf der Anton-Heinen-Straße Änderungen geplant:

Der Übergang von der Oestricher Straße in die Anton-Heinen-Straße soll (in Richtung Krefelder Straße) in Zukunft mit einer abknickenden Vorfahrtsregelung sicherer gestaltet werden.

Um dann nach links sicherer in den Ziegelweiherpark abzubiegen, soll die kleine Verkehrsinsel entfernt werden, um Platz für eine Aufstellfläche zu schaffen. Auf dieser können Radfahrende in Zukunft halten, falls es Gegenverkehr gibt.

Eine sichere, barrierefreie Querung für den Fußverkehr soll etwas weiter nördlich errichtet werden.





Radroute Nord

Beteiligung

Ziegelweiherpark

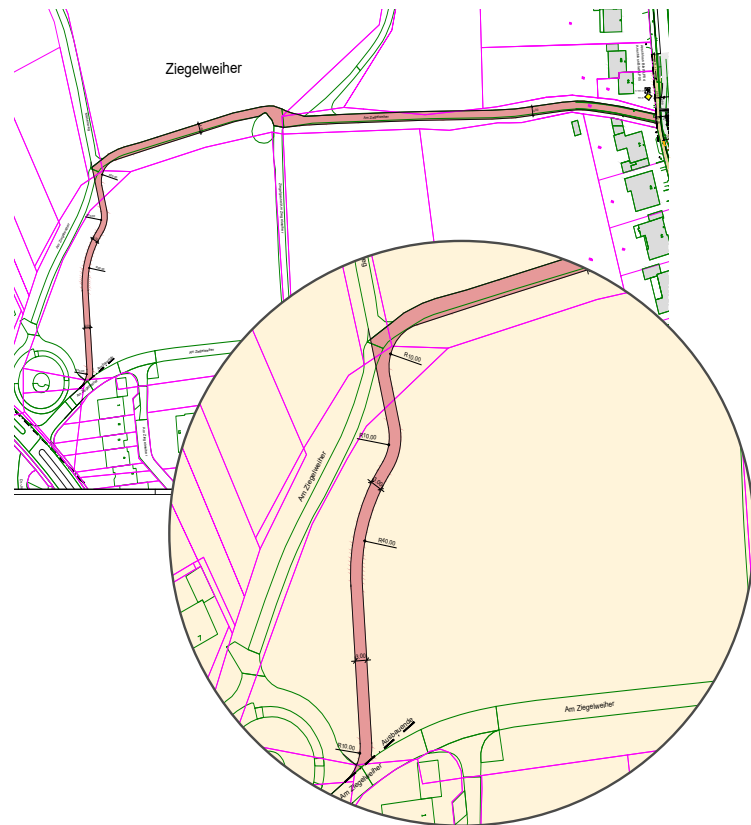
9

Durch den Ziegelweiherpark geht es bis zur Wegekreuzung, die Richtung Krefelder Straße und Marienweg und Richtung Innenstadt führt.

Richtung Innenstadt soll es in Zukunft für den Radverkehr über einen neuen Weg gehen. Dieser soll entlang des aktuellen Wegs bis zur Straße „Am Ziegelweiher“ führen.

Um diesen neuen Radweg umzusetzen, wird der kleine, geschlängelte Gehweg entfernt. Die große Wiesenfläche im Ziegelweiherpark soll erhalten bleiben.

Der aktuelle Weg soll in Zukunft nur für den Fußverkehr zugänglich sein. Der Gehweg erhält Sitzbänke und wird insgesamt sicherer. Auch der Bereich rund um den Spielplatz erhält mehr Sicherheit.



Teilen Sie Ihre Meinung mit!

Was gefällt Ihnen an der Planung?

Wo haben Sie Bedenken?

Schicken Sie uns online Ihre Meinung über erkelenz.de/mitmachen/radroute-nord!

Oder besuchen Sie die Veranstaltung am 12. August um 18 Uhr in der Erkelenzer Stadthalle, um Rückfragen zu stellen und Ihre Meinung persönlich mitzuteilen!